

	<p>Objekt: Scherbe von einem Stamnos</p> <p>Museum: Museum August Kestner Trammplatz 3 30159 Hannover (0511) 168-42730 museen- kulturgeschichte@hannover- stadt.de</p> <p>Sammlung: Antike Kulturen, Gefäßkeramik und Vasenmalerei</p> <p>Inventarnummer: 1896.58</p>
--	---

Beschreibung

Die Zuweisung der Scherbe zu einem möglichen Gefäßtypus erfolgt über den aus der Krümmung zu rekonstruierenden Umfang bzw. dem daraus resultierenden Durchmesser von etwa 30 cm. Die Größe der Darstellung und die mögliche Verortung in einer Szene im oberen Drittel eines Gefäßbauches lassen auf eine Gesamtgefäßhöhe von etwa 50 cm schließen. Diese Annahmen sprechen für ein großes Misch- oder Vorratsgefäß, den Stamnos.

Auf der Scherbe hat sich die Darstellung von Kopf und Oberkörper eines bekränzten Jünglings nach rechts erhalten. Er spielt auf dem Doppelaulos. Der Mantel fällt über die linke Schulter, die rechte ist unbedeckt. Das Thema der Darstellung kann nicht eindeutig geklärt werden, da mehrere Kontexte mit Doppelaulos spielenden Jünglinge möglich sind: Gelage oder Komos, Opfer am Altar oder Agone im athletischen oder musischen Zusammenhang.

Die Malerei ist äußerst qualitativ, und dennoch kann das Fragment keiner bestimmten Malerhand zugewiesen werden. (AVS)

Grunddaten

Material/Technik: Ton / rotfigurig
Maße: Höhe: 6,8 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 440-430 v. Chr.
wer Gruppe Polygnotos I
wo Attika (Landschaft)

Schlagworte

- Aulos
- Rotfigurige Vasenmalerei
- Stannos

Literatur

- Beazley, John D. (1963): Attic Red-figure Vase-Painters, Bd. 1–3. Oxford, 1052 Nr. 22
- Follmann, Anne Barbara (1971): Corpus Vasorum Antiquorum. Deutschland. Hannover, Kestner-Museum 1. München, Taf. 37,3